

9 Vorwort

11 Einleitung

I. Das Frühwerk

15 DIE FLORENTINER ZEIT

*Familie, Lehrzeit und Mitgliedschaft in der „Accademia del disegno“ –
Mitarbeit bei Giambologna und Vincenzo de’Rossi – Abwanderung aus Florenz –
Übersiedlung nach Neapel – Kunst und Künstler zwischen Florenz und Neapel*

40 NEUBEGINN IN NEAPEL

*Die ersten Jahre: Zuschreibungsversuche – Antikenergänzungen und das Grabmal
des Alonso Sanchez de Luna – Inquisition und jesuitischer Einfluß –
Anschuldigung Giambolognas vor dem S. Ufficio*

II. Aufgaben und Themen: Kontinuität und Neuerung um 1600

65 ZUNEHMENDE AUFTRAGSDICHTE

*Erster Bronzesauftrag – Neubewertung geläufiger Aufgaben: Letzte
Gartenskulpturen – Die identifizierte Stuckdekoration in S. Regina Coeli –
Die Immacolata in Cava – Neu zugeschriebene Engeldarstellungen und
der Kruzifix in S. Carlo all’Arena*

74 GESICHERTE MARMORARBEITEN ZWISCHEN 1600 UND 1605

*Die Castorealer Madonna und die Pietà an der Fassade des Monte di Pietà –
Die Madonna del Carmine in S. Giovanni a Carbonara –
Der hl. Andreas im Gesù Nuovo und das Gesualdgrab im Dom*

80 ZUGESCHRIEBENE MARMORARBEITEN ZWISCHEN 1600 UND 1605

*Die Apostelfiguren für die Florentiner Nationalkirche – Die wiedergefundene
Magdalena in Morano Calabro – Die Gräber Giulio Cesare Riccardos und
Paolo Spinellis im Spirito Santo*

88 AUFTRÄGE DER VIZEKÖNIGE

Die Brunnen – Die Bronzen und das neue Prachtideal

101 DIE GRABMÄLER NACH 1605

*Die ungesicherten Mayorgagräber – Das neu zugeschriebene Grabmal des
Nunzio Pellici – Zwei Bronzefiguren für den Marchese di Cusano –
Die wiederaufgefundene Grabfigur des Conte di Saponara und das verlorene Grab
des Ferdinando di Sangro – Das Grab des Annibale Cesareo – Die Arcucciogräber
auf Capri – Das Grabmal des Ambrogio Salvio*

116 RELIQUIARE, HEILIGEN- UND ENGELDARSTELLUNGEN NACH 1605

*Die verlorenen Reliquiare der hl. Ursula und des hl. Gennaro –
Die späten Mariendarstellungen – Der hl. Franziskus und der sel. Salvatore
d’Horta – Der hl. Augustinus, Bischofsheilige und Stadtpatrone –
Die Tesorokapelle: Auftragsvergabe und Architekturwettbewerb –
Zuschreibung der Tesoroengel: Versuch einer Alternative*

III. Das Spätwerk

131 VON NEAPEL NACH FLORENZ:

DER WUNSCH, IN DIE HEIMAT ZURÜCKZUKEHREN

*Zur Florentiner Situation nach Giambologna – Der Wunsch, nach Florenz
zurückzukehren – Zwischen Spanien und Florenz – Naccherinos erneutes Début
bei Hofe – die Adam-Eva-Gruppe – Der „Auferstandene“ in der Certosa und
das „Urteil des Paris“ – Zweites Testament, Tod und Nachlaßregelung*

IV. Exkurs: Fromme Selbstdarstellung und weltliche Rechtfertigung

153 DIE NEAPOLITANISCHE GRABSKULPTUR UM 1600

*Vorbemerkung – Das Testament – „Elevatio mentis ad deum“, zur
Gebärdensprache Neapler Grabskulpturen*

163 Schlußwort

169 Katalog

253 Dokumente

301 Literatur

327 Abbildungen